

REGION

Trio macht Wirtschaftsförderung wieder Beine

Regionsmarketing Zofingen, Oftringen und der Verband **wrz** stellen die Wirtschaftsförderung auf neue Füsse

VON MICHAEL FLÜCKIGER

Sie wollen keine Nulllösung in der Wirtschaftsförderung. Die beiden einwohnerstärksten Gemeinden Oftringen und Zofingen sowie **Wirtschaft Region Zofingen (wrz)** sind sich in kurzer Zeit einig geworden. Sie spannen für eine neue Lösung zusammen. Das Ziel der drei Partner ist zwar kein Regionsmarketing, wie es zofingenregio per Ende 2013 zu Grabe getragen hat. Die Förderung des hiesigen Tourismus wie auch der Region als Wohnstandort steht ausdrücklich nicht im Fokus: Dafür soll die Wirtschaft weiterhin kräftigen Anschub von den beiden Kerngemeinden an der Autobahn erhalten.

Ansiedlungswillige Firmen

Und das mit gutem Grund, wie Peter Gehler, Präsident des wrz unterstreicht: «Ansiedlungswillige Unternehmen brauchen auch in Zukunft einen kompetenten Ansprechpartner in der Region.» Er bewertet die bisher von zofingenregio geleistete Arbeit

«Ansiedlungswillige Unternehmen brauchen auch in Zukunft einen Ansprechpartner.»

Peter Gehler, Präsident wrz

als «ausgezeichnet». Die Grundlagen seien vorhanden. Besonders freut ihn, dass sich die Kerngemeinden Oftringen und Zofingen in dieser Frage schnell einig geworden sind. Dies umso mehr, so Gehler, als er beiden grossen Gemeinden aus seiner Warte bisher eher als Konkurrentinnen wahrgenommen habe.

Die Marke Region Zofingen ist im Mittelland erfolgreich positioniert, sagt der Zofinger Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger. Für ihn ist klar, worin die Aufgaben der neuen Initiative bestehen: «Es geht darum, die geleistete Arbeit weiterzuführen und



Blick über Zofingen und Oftringen: Die Not eint zwei Gemeinden, die einander bisher eher als Konkurrenten sahen.

RAN

sich neu auf Expansionsmöglichkeiten für Firmen zu konzentrieren.» Für die Stadt sei klar gewesen, dass sie Aufgaben wie die Förderung der Stadt als Wohnstandort wie auch die Tourismusförderung weiterführen werde. Nun freue er sich, zwei starke Partner für die Ansiedlung von Unternehmen gefunden zu haben. Die drei Beteiligten sind sich schnell einig geworden. Was von der Bedeutung der Wirtschaft her nicht überrascht. Oftringen und Zofingen hatten schon rund die Hälfte der von zofingenregio fürs Regionsmarketing budgetierten Mittel von jährlich rund 400 000 Franken getragen.

Die neue Wirtschaftsförderung baut auf dem bisher Geleisteten auf, geht ihre Ziele aber aus einer anderen Warte an. Hottiger will vor allem bei der Zusammenarbeit ansetzen. In der

Vergangenheit war die Aufgabenteilung zwischen den drei beteiligten Ebenen nicht genau geklärt. Die kantonale Wirtschaftsförderung Aargau Services, das Regionsmarketing von zofin-

genregio und die Gemeinden standen einander stellenweise eher im Weg, als einander Hand in Hand zu ergänzen. Aus diesem Grund werden Oftringen, Zofingen und der wrz in einer ersten

Phase vor allem mit Aargau Services zusammenkommen. Die Verantwortungen und Kompetenzen der Beteiligten sollen klar voneinander abgegrenzt werden. Vor allem sollen die Gemeinden ihre Rolle wahrnehmen können und in die Prozesse einbezogen werden. zofingenregio war es zu wenig gelungen, die Gemeinden zu Beteiligten zu machen. Sinn und Zweck der Beitragszahlungen gingen stellenweise unter. Die Folgen sind bekannt. Immer mehr Gemeinden hatten die Dienstleistung abbestellt.

Gemäss Hans-Ruedi Hottiger wird sich die Wirtschaftsförderung schwerpunktmässig auf die alimentierenden Standorte Oftringen und Zofingen konzentrieren. Er will allerdings nicht ausschliessen, dass sich weitere Gemeinden an der neuen Wirtschaftsförderung beteiligen können.

INVESTITION: BIS 150 000 FRANKEN AB 2015

Das bisherige Regionsmarketing tritt neu redimensioniert und auf Wirtschaftsförderung fokussiert auf den Plan. **Zofingen, Oftringen und der Verband Wirtschaft Region Zofingen (wrz) wollen jährlich 120 000 bis 150 000 Franken investieren.** Angedacht haben die beiden Gemeinden ei-

nen **Beitrag von je rund 50 000 Franken pro Jahr, der wrz will 30 000 bis 35 000 Franken beisteuern.** Die Träger haben die erfahrene Wirtschaftsförderin Danièle Zanetti mit der Ausarbeitung eines Konzepts und eines Pflichtenhefts beauftragt. Bereits im Spätsommer will das Triumvirat die Aufga-

ben ausschreiben. **Der Wunschtermin für den Startschuss der neuen Wirtschaftsförderung steht. Sie soll am 1. Januar 2015 operativ werden.** Die organisatorische Form der neuen Wirtschaftsförderung ist offen. Möglich ist die Vergabe an eine Person oder auch an eine Agentur. (MIF)